Inspiration4U

Ausgabe 4/2022

Gottes Allwissenheit

Kein Gott,
der uns mit Argusaugen verfolgt! 4

Die Allwissenheit Gottes 11

Gott allein kennt uns wirklich! 16

inspiration 4 today

Inhalt

Panorama
Rosi Blissenbach 3

Kein Gott, der uns mit Argusaugen verfolgt!
Sven Blissenbach 4

Die Allwissenheit Gottes
Charles C. Ryrie 11

Programmvorschau 12

Impressum 15

Gott allein kennt uns wirklich!
Matthew Henry 16

Gott sieht mich!
Lena Bach 19

Shop-Angebote 21

Antwort-/Bestelltalon 23

Seelenpause 24

PANORAMA

Angst oder Frieden

von Rosi Blissenbach

Geschäftsführerin von Inspiration4Today

Hast du dir schon mal Gedanken über Gottes Allwissenheit gemacht?

ALLwissend — also Gott weiß ALLES! Egal, ob du etwas im Verborgenen tust oder nicht — bei Gott gibt es nichts Verborgenes! Er hat alles gesehen. Er kennt sogar jedes deiner Motive, warum du etwas tust oder sagst. Was auch immer du denkst — Gott kennt jeden deiner Gedanken! Was auch immer du sagen willst — er kennt deine Worte schon, bevor du sie überhaupt aussprichst!

Wenn du so über die Allwissenheit Gottes nachdenkst, wird dir dann angst und bange?

Doch es gibt auch eine andere Perspektive der Allwissenheit. Wenn du in Schwierigkeiten und Problemen steckst — Gott weiß es! Und nicht nur das. Er kennt auch schon die Lösung für deine Probleme, auch wenn du denkst, es gäbe keine.

Wenn du vor einem schweren Gespräch stehst, kennt er nicht nur die Situation, sondern auch deinen Gesprächspartner. Er kann dir die Weisheit geben, die du für das Gespräch brauchst und er hält sie für dich bereit.

Wenn du in Not bist — egal in welcher — er weiß es; er sieht dich und hat auch schon die Hilfe für dich vorbereitet.

Wie sieht die Allwissenheit Gottes aus dieser Perspektive für dich aus?

Auch wenn Gott alles von uns weiß, liebt er uns trotzdem. Jesus ist für uns gestorben, als wir noch seine Feinde waren (Römer 5,10). Was für eine tiefe Liebe wurde uns dadurch gezeigt?! Gott liebt uns, *obwohl* er uns kennt.

Wenn wir wissen, dass Gott uns so sehr liebt und nur das Beste für uns im Sinn hat, lässt uns das nicht mit einem tiefen inneren Frieden unseren Alltag erleben?

Dieses Magazin soll dir helfen, die Allwissenheit Gottes besser zu verstehen, indem es die verschiedenen Aspekte beleuchtet.

Hab keine Angst, dass Gott alles von dir weiß, sondern lass diese Tatsache einen tiefen Frieden in dein Herz bringen, den keine Schwierigkeit, keine Not und kein Problem verscheuchen kann.

Das Beste kommt erst noch!

Kein Gott, der uns mit Argusaugen verfolgt!

von Sven Blissenbach

Weißt du, woher der Ausdruck kommt, jemanden „mit Argusaugen zu beobachten"? In der griechischen Mythologie verliebte sich Zeus in Io und schlief mit ihr, was seine eifersüchtige Gattin Hera alles andere als lustig fand. Nachdem Io in eine Kuh verwandelt wurde, ließ Hera sie von dem Riesen Argus bewachen, um weitere Schäferstündchen zwischen Io und ihrem Gatten zu verhindern.

Argus war ein riesiges Ungeheuer mit 100 Augen am ganzen Leib, mit denen es ständig seine Umgebung beobachtete. Da immer nur ein Augenpaar zur Zeit schlief, verfolgte Argus Io mit äußerster Wachsamkeit.

Schließlich gab Zeus dem Götterboten Hermes Anweisung, Argus zu töten und Io zu stehlen. Mit einem Flötenspiel gelang es Hermes, Argus einzuschläfern und ihn zu enthaupten. Hera nahm daraufhin die 100 Augen des Argus und setzte sie in das Federkleid des Pfaus.

Die Jahreslosung für das kommende Jahr lautet: „Du bist ein Gott, der mich sieht!" (1. Mose 16,13) Allerdings ist dieser Gott alles andere als ein Ungeheuer, das uns mit Argusaugen verfolgt. Vielmehr interessiert sich Gott für uns. Er ist ein Gott, der uns durch und durch kennt und versteht wie kein anderer.

Herr, du durchschaust mich, du kennst mich durch und durch. Ob ich sitze oder stehe – du weißt es, aus der Ferne erkennst du, was ich denke. Ob ich gehe oder liege – du siehst mich, mein ganzes Leben ist dir vertraut. Schon bevor ich anfange zu reden, weißt du, was ich sagen will. (Psalm 139,1-4 HfA)

Big Brother is watching you

Ich fürchte, für manch einen ist der Gedanke an einen Gott, der uns sieht, wenig tröstlich, sondern eher unangenehm. Was David hier in diesen Versen schreibt, könnte manch einer auch ganz im Sinne von George Orwells „Big Brother is watching you" verstehen, wie in dem Roman *1984*. Ein Gott also, der allgegenwärtig auf uns Menschen herabblickt, uns ständig mit „Argusaugen" beobachtet, mit seinen Blicken verfolgt und darauf achtet, dass wir auch ja unserer Pflicht nachkommen ihn zu lieben und zu verehren.

Eine solche Vorstellung von Gott kann einen komplett fertigmachen. Wenn Menschen davon überzeugt sind, dass sie von anderen überwacht und verfolgt werden, die ihnen Schaden zufügen wollen, leiden diese häufig an Verfolgungswahn. Eine derart krankhafte Vorstellung können wir aber leider auch in Bezug auf Gott entwickeln. Hier ist es dann die Vorstellung, dass es Gott auf uns abgesehen hat und mit seinen Blicken auf Schritt und Tritt verfolgt. Es verwundert wirklich nicht, wenn solche, die in dieser Weise von Gott denken, am Ende unter schweren Depressionen leiden.

Das Problem ist auch hier wie so oft, dass man die Bibel zu einseitig liest. Wir müssen unser Herz unbedingt darauf richten, den ganzen Ratschluss Gottes erfassen zu wollen und uns nicht mit einem fragmentarischen Bibelwissen zufriedengeben. Ein gesunder Glaube und eine gesunde Gottesbeziehung sind schlicht nicht möglich, wenn wir bestimmte Aussagen der Bibel einfach außer Acht lassen.

Tun wir uns darum selbst einen riesengroßen Gefallen, indem wir die Aussagen

der Bibel immer im Zusammenhang lesen und sie nicht aus einem solchen herausreißen. Tragen wir stets Sorge dafür, dass wir wirklich ein vollständiges Bild biblischer Lehre bekommen und begnügen wir uns nicht mit biblischem Halbwissen.

Gott sieht uns, weil er unser Schöpfer ist

Als Erstes müssen wir auch bei diesem Thema ganz an den Anfang und die Schöpfung zurückgehen. Die simple biblische Logik lautet nämlich: *Der das Ohr gemacht hat, sollte der nicht hören? Der das Auge schuf, sollte der nicht sehen (Psalm 94,9)?*

Als Schöpfer dieser Welt hat Gott natürlich auch ein berechtigtes Interesse an seiner Schöpfung. Gott hat diese Welt nicht ins Dasein gerufen, um sie dann sich selbst zu überlassen. Darum verfolgt er aufmerksam, was in dieser Welt vor sich geht und wie wir Menschen mit einander umgehen und was wir mit seiner

Schöpfung anstellen und daraus machen: *Jahwe schaut vom Himmel herab und sieht jeden Menschen. Von seinem Thronsitz schaut er nieder auf alle Bewohner der Welt. Er hat ihnen allen ein Herz geformt, er achtet auf alles, was sie auch tun (Psalm 33,13-15).* Und weil Gott mit Interesse verfolgt, was in dieser Welt geschieht, entgeht ihm auch nichts.

Ehrlich gesagt interessiere ich mich nicht sonderlich für Eishockey. Ich habe absolut keine Ahnung, wer das letzte Mal Meister geworden ist. Ich habe noch nicht einmal Ahnung, welche Mannschaften überhaupt in der *DEL* spielen, geschweige denn, welche Teams richtig gut sind und welche schlecht. Es interessiert mich einfach nicht und darum verfolge ich auch nicht, was im Eishockey los ist. Doch bei Gott ist das anders. Er ist an *allem* interessiert, was in dieser Welt passiert. Und darum richtet er seinen Blick auch nicht nur auf bestimmte Dinge oder Menschen. So achtet er zum Beispiel nicht nur darauf, was die *bösen* Jungs so treiben, sondern: *Jahwes Augen sind überall und wachen über Böse und Gute (Sprüche 15,3).*

Gott sieht uns, weil er auf unsere Wege achtet

Gott hat diese Welt natürlich aus einem bestimmten Grund geschaffen. Das heißt, er verfolgt einen Plan und hat ein bestimmtes Ziel im Blick. Diese Welt entstand nicht zufällig, sondern weil sie Gottes Absichten erfüllen soll. Folglich ist er daran interessiert zu sehen, inwieweit wir Menschen für das leben, wozu wir von ihm erschaffen wurden. Gott interessiert sich durchaus, welche Ergebnisse wir erzielen und was in unserem Leben so los ist.

Stell dir einmal vor, ein Architekt besucht eine Baustelle, um zu sehen, wie weit der Bau schon fortgeschritten ist. Sein Blick schweift über all die Arbeiter, die überall eifrig herumwuseln. Doch dann entdeckt er plötzlich eine Gruppe von Arbeitern, die an etwas herumwerkeln, das überhaupt nicht auf den Bauplänen verzeichnet ist. Sie machen einfach ihr eigenes Ding und weichen von der Blaupause des Architekten ab. Da ist es doch logisch, dass der Architekt hier zweimal hinschaut und mit kritischem Blick das Geschehen verfolgt – oder nicht?

Und ganz ähnlich ist das mit Gott und uns Menschen. Gott hat uns zu einem bestimmten Zweck geschaffen. Er möchte, dass wir ein bestimmtes Ziel im Leben erreichen. Darum hat er stets ein wachsames Auge auf uns und schaut, inwieweit wir noch auf dem Weg und dabei sind, für dieses Ziel zu leben, um es zu erreichen. *Denn Jahwe hat die Wege des Menschen im Blick, auf seine Pfade gibt er Acht (Sprüche 5,21).* Elihu hatte

vollkommen recht, als er sagte: *Seine Augen sind auf die Wege jedes Menschen gerichtet, er sieht jeden Schritt, den sie tun (Hiob 34,21).*

Das Problem ist nun, dass sich viele Menschen offensichtlich nicht groß um das Ziel scheren, für das sie eigentlich geschaffen wurden. Sie machen lieber ihr eigenes Ding und halten sich nicht an Gottes „Bauplan" für ihr Leben. Doch damit verfehlen sie das Ziel, das Gott ihnen gesteckt hat. *Das* ist die eigentliche Bedeutung des griechischen Wortes *hamartia*, das wir mit „Sünde" übersetzen. Es bedeutet zunächst ganz allgemein: Zielverfehlung.

Wenn wir unsere eigenen Wege gehen, werden wir das Ziel verfehlen. Und da ist es doch logisch, dass Gott, der Schöpfer, das Ganze äußerst kritisch beäugt. Verwundert es uns da, dass sich Gottes Blicke verfinstern, wenn wir ihn zum Narren halten und für dumm verkaufen wollen? *Wehe denen, die ihre Pläne vor Jahwe verstecken, damit ihre Werke im Dunkeln vor sich gehen! Dann sagen sie noch: „Wer sieht uns denn? Wer merkt schon, was wir tun?" (Jesaja 29,15).* Wenn wir uns derart dreist gegen Gott stellen, sollten wir uns nicht wundern, wenn wir uns Gottes zornigen Blick auf uns ziehen.

Es ist also bei Weitem nicht so, dass Gott nichts Besseres zu tun hätte, als jeden Einzelnen von uns auf Schritt und Tritt zu verfolgen. Gott ist kein Sadist, der vom Himmel auf uns herabschaut und förmlich nur darauf wartet, bis er uns endlich wieder mal eins auf die Mütze geben und bestrafen kann. Gott hat auf unsere Wege acht, weil es ihm darum geht, dass wir das Ziel nicht verfehlen. Und natürlich wird das Konsequenzen haben, wenn wir anstatt Gottes Ziel zu erfüllen, viel lieber für unsere eigenen Ziele und Interessen leben. Dadurch ruinieren wir nämlich nicht nur uns selbst, sondern fügen meist auch anderen – und somit auch Gottes Plan im Allgemeinen – großen Schaden zu. Und wenn wir absolut nicht einlenken, wird sich Gott das Ganze eines Tages nicht mehr länger ansehen. Doch soweit sollten wir es erst gar nicht kommen lassen. David verstand, warum Gott letztlich seinen Blick auf ihn richtete und worum es ihm eigentlich geht: *Ich will dir Einsicht schenken, dir den Weg zeigen, den du gehen sollst. Ich will dir folgenden Rat geben und dich im Auge behalten: „Sei nicht wie das Pferd oder Maultier! Die besitzen doch keinen Verstand! Mit Zaum und Zügel muss man ihren Eigensinn bändigen. Sonst folgen sie dir nicht!" Wer sich gegen Gott auflehnt, wird viele Schmerzen erleiden. Wer sich aber auf den Herrn verlässt, den umgibt seine Güte von allen Seiten (Psalm 32,8-10; BaBi).*

Warum uns Gott sieht und ein Auge auf uns hat

Und damit kommen wir zu dem eigentlichen Grund, warum uns Gott genau im Auge behält: Sein Ziel ist es nämlich, uns viele Schmerzen zu ersparen. Er möchte uns viel lieber von allen Seiten mit seiner Güte umgeben. Das sehen wir ganz klar im Leben von König Asa im Alten Testament. Er war ein Nachkomme Davids und regierte im späteren Südreich von Juda. Asa nahm seinen Glauben an Gott wirklich ernst. Die Bibel stellt ihm Folgendes Zeugnis aus: *Asa tat, was gut und recht war und was Jahwe, seinem Gott, gefiel (2.Chronik 14,1).*

Gerade weil es Asa mit Gott hielt und er mit seinem Glauben ernst machte, erlebte er auch, wie Gott sich zu ihm stellte und ihm in seinem Leben half. Wie gesagt, Gott wünscht sich, dass wir uns auf ihn verlassen, damit er uns von allen Seiten mit seiner Güte umgeben kann. Und das durfte Asa erfahren! Als ein riesiges Heer aus Äthiopien gegen ihn heranrückte, war er dieser Streitmacht total unterlegen. Also tat Asa das einzig Richtige in einer solchen Situation: Er betete und suchte bei Gott Hilfe! *„Jahwe", sagte er, „außer dir gibt es keinen, der helfen könnte, wenn ein Schwacher gegen einen Mächtigen bestehen muss. Hilf uns, Jahwe, unser Gott! Wir vertrauen auf dich, sind wir doch in deinem Namen gegen diese Menge gezogen. Du bist unser Gott, Jahwe! Kein Mensch kommt gegen dich an!" (2. Chronik 14,10)*

Und tatsächlich, dem Underdog Asa gelang es, mit Gottes Hilfe den scheinbar übermächtigen Feind vernichtend zu schlagen. Was für ein Sieg! Was für eine Glaubenserfahrung! Und es hat den Anschein, als wollte Gott dies dem Asa

TV-VORSCHAU

Du bist ein Gott, der mich sieht!

Samstag/Sonntag 7./8. Januar
Gott sieht dich! (1)

Samstag/Sonntag 14./15. Januar
Gott kennt dich! (2)

Samstag/Sonntag 21./22. Januar
Gott versteht dich! (3)

Samstag/Sonntag 28./29. Januar
Gott erforscht dich! (4)

mit
Sven Blissenbach

Wiederholung der Sendung am darauffolgenden Freitag (ANIXE+) bzw. Samstag (STAR TV)!

noch mal gründlich ins Stammbuch schreiben, denn er schickte jemanden mit folgender Botschaft: *„Hört mir zu, Asa und ihr alle von Juda und Benjamin! Jahwe ist bei euch, solange ihr bei ihm seid. Wenn ihr ihn sucht, wird er sich von euch finden lassen. Wenn ihr ihn aber verlasst, wird auch er euch verlassen … Darum fasst Mut und legt die Hände nicht in den Schoß, denn euer Tun wird seinen Lohn finden!" (2. Chronik 15,2.7)*

Gott ermutigte also Asa, sich immer wieder an ihn zu halten und seine Nähe beständig zu suchen. Er versprach ihm, dass er eines Tages dafür belohnt werden würde, wenn er sich für Gottes Sache voll einsetzen würde. Und das tat Asa. Er hielt es mit Gott und war ein guter König. Doch Jahre später machte Baascha, der König des Nordreiches Israel, richtig Stress und Asa sah sich erneut vor eine große Herausforderung gestellt. Aber dieses Mal verließ sich Asa auf sein eigenes Kalkül und meinte, er könne die Situation mit einem geschickten politischen Schachzug selbst in den Griff bekommen. Er kratzte alles Gold und Silber zusammen, das er im Tempel und in seinem eigenen Palast finden konnte, und schickte es dem syrischen Machthaber in Damaskus, um ihn dazu zu bringen, dessen Bündnis mit Israel aufzulösen und stattdessen ein Bündnis mit dem Südreich Juda einzugehen.

Rein äußerlich betrachtet ging Asas Plan voll auf, denn der syrische Machthaber ging auf den Deal ein. Der König von Israel hatte nun selbst alle Hände voll damit zu tun, sich die Syrer vom Hals zu halten und ließ darum Asa und das Südreich Juda in Ruhe. Ich stelle mir vor, wie sich Asa schon selbst zu seinem genialen Geniestreich beglückwünschte und sich

kräftig auf die Schulter klopfte, als Gott ihm jemanden schickte und ihm Folgendes sagen ließ:

*„Hast du schon vergessen, mit welchem riesigen Heer von Wagen und Reitern die Äthiopier und Libyer gegen dich anrückten? Und doch hat der Herr dir den Sieg gegeben, weil du ihn um Hilfe gebeten hast. Unermüdlich behält der Herr die ganze Welt im Blick, um die Menschen zu stärken, die sich von ganzem Herzen auf ihn verlassen. Deshalb war es dumm von dir, ein Bündnis mit dem König von Syrien zu schließen! Von jetzt an wirst du ununterbrochen Krieg haben!" (*2. Chronik 16,8-9; HfA)

Nein, Gott ist kein göttliches Ungeheuer, das uns ständig mit Argusaugen verfolgt, weil er uns schikanieren und Böses antun will. Vielmehr richtet sich sein Blick auf ganz andere Weise auf uns. Gott sieht auf dich und mich, weil er nur darauf wartet, uns zur Hilfe zu kommen und uns beizustehen. Sein Blick richtet sich deshalb auf uns, weil er nur darauf wartet,

uns mit seiner Güte zu umgeben. Doch wir sind allzu oft wie Asa und meinen, wir könnten selbst unseres Glückes Schmied sein und die Dinge in die eigenen Hände nehmen. Anstatt Glück und Erfüllung vor allem auf Gottes Wegen und bei ihm zu suchen, versprechen wir uns größeres Glück und Erfüllung auf unseren eigenen Wegen.

Ich schaute mir die Worte dieses Verses von David noch einmal genauer an: *Ob ich gehe oder liege – du siehst mich, mein ganzes Leben ist dir vertraut (Psalm 139,3 HfA).* Ich fand heraus, dass das hebräische Wort hier für „liegen" insgesamt viermal im Alten Testament vorkommt. An den anderen drei Stellen wird es jedoch im Sinne von Geschlechtsverkehr gebraucht! Ich könnte mir vorstellen, dass hier und in den anderen Versen vielleicht ganz bewusst eine ambivalente Ausdrucksweise gewählt wurde, eben weil der Gedanke, dass Gott alles sieht und weiß, nicht nur tröstlich, sondern auch beunruhigend sein kann.

Ja, Gott sieht uns, wenn wir wie David in aller Heimlichkeit unseren sexuellen Begierden nachgehen. Gott weiß, mit wem wir schlafen oder wo wir im Internet unsere Lust befriedigen. Er sieht uns, wenn wir heimlich die Ehe brechen und unseren Partner hintergehen. Doch eigentlich ist sein Blick mit Güte auf uns gerichtet, weil er uns wohltun will. Er weiß, wie leer uns das letztlich alles macht, wenn wir unser Glück und unsere Erfüllung an falscher Stelle zu stillen suchen. Er weiß, dass wir auf diesem Wege unser Ziel verfehlen werden.

Ja, er *ist* ein Gott, der uns sieht – doch richtet sich sein Blick in Liebe auf uns, weil er uns von unseren selbstzerstörerischen Wegen retten und aus all unseren Nöten befreien will! Denk daran: *Jahwe sieht auf die, die ihn fürchten, die darauf warten, dass er seine Güte zeigt. Er bewahrt sie vor dem Tod, erhält ihr Leben in der Hungerzeit (Psalm 33,18-19).* Also auch in Zeiten der Inflation und der Energiekrise!

Sehen wir in Gott doch nicht unseren Feind! Halten wir ihn doch nicht für einen Spielverderber, als ob Gott uns nicht einmal die kleinste Freude hier auf Erden gönnen würde. Gott sieht und achtet auf dich, weil er dich wirklich liebt. Und wenn du es mit deinem Gott hältst; wenn du dich auf ihn verlässt und auf seinen Wegen bleibst, wird er dir beistehen. Er lässt dich jetzt in dieser schwierigen Zeit nicht hängen! Er sieht dich und wartet nur darauf, dass du dich ihm zuwendest, damit er dir helfen kann. Was auch immer das Jahr 2023 bringen mag: Gott sieht dich. Er hat dich im Blick, um dich zu stärken und dir beizustehen!

Die Allwissenheit Gottes

von Charles C. Ryrie

Buchauszug aus „Die Bibel verstehen“

1. Bedeutung. Gott weiß alles, das Wirkliche wie das Mögliche, mühelos und vollständig

A. W. Tozer schreibt: „Gott weiß augenblicklich und mühelos um jede Einzelheit und alle Gesamtheit, um alles Denken und jeden Gedanken, jeden Geist und alle Geister, jedes Wesen und alle Wesen, jedes Geschöpf und alle Schöpfung, jede Vielfalt und alle Vielfältigkeit, jedes Gesetz und alle Gesetzmäßigkeit, um alle Beziehungen, alle Ursachen, alle Überlegungen, alle Geheimnisse, alle Rätsel, alle Gefühle, alle Sehnsüchte, jedes verborgene Streben, alle Throne und Reiche, alle Persönlichkeiten, alles Sichtbare und Unsichtbare im Himmel und auf Erden, um Bewegung, Raum, Zeit, Leben, Tod, Gut, Böse, Himmel und Hölle.

Weil Gott alles vollkommen weiß, gibt es nichts, was er besser weiß als andere Dinge; er kennt alles gleich gut. Er lernt niemals etwas hinzu, ist niemals überrascht, nie verwundert, nie rätselt er über etwas, noch braucht er Information oder stellt Fragen (außer er versucht, dem Menschen zu seinem eigenen Besten etwas bewusstzumachen).“ (A.W. Tozer: *The Knowledge of the Holy* [New York: Harper 1978], S. 62-63)

2. Bibelstellen

Gott kennt alle seine Werke seit Ewigkeit (Apg 15,18; ZB). Er kennt Zahl und Namen der Sterne (Ps 147,4). Der Herr Jesus zeigt seine Allwissenheit, indem er verkündet, was in Tyrus und Sidon geschehen wäre (Mt 11,21). Gott kennt unser ge-

PROGRAMMVORSCHAU

DEZEMBER 2022

TV-Reihe:
Die Liebe Gottes

3./4. Dezember
Die Liebe Gottes bleibt ewig! (2)

10./11. Dezember
Die Liebe Gottes geht tief! (3)

17./18. Dezember
Die Liebe Gottes übertrifft alles (4)

24./25. Dezember
Heiliger ein König

JANUAR 2023

31. Dezember/1. Januar
Jahreslosung 2023

TV-Reihe:
Du bist ein Gott, der mich sieht!

7./8. Januar
Gott sieht dich! (1)

14./15. Januar
Gott kennt dich! (2)

21./22. Januar
Gott versteht dich! (3)

28./29. Januar
Gott erforscht dich! (4)

Wiederholung der Sendung am darauffolgenden Freitag (ANIXE+) bzw. Samstag (STAR TV)!
inspiration4today.ch/impulse/tv-sendungen bzw. inspiration4today.de/impulse/tv-sendungen

FEBRUAR 2023

TV-Reihe:
Auf dem Schlachtfeld der Gedanken

4./5. Februar
Auf dem Schlachtfeld der Gedanken (1)

11./12. Februar
Halte dich bereit! (2)

18./19. Februar
Schütze dein Herz! (3)

25./26. Februar
Halte stand! (4)

Programmänderungen vorbehalten!

VORSCHAU

Auf unserer Website unter:
inspiration4today.ch/impulse/videoclips
oder direkt auf Youtube unter:
youtube.com/inspiration4today

findest du jeweils donnerstags
eine kurze Vorschau
der Sendung vom Sonntag!

Noch einfacher geht's über
unsere App für dein Smartphone!

Sendezeiten

ANIXE	Freitag Samstag	5:30 Uhr 9:00 Uhr
rheinmaintv	Sonntag	8:30 Uhr
STAR TV	Samstag Sonntag	8:00 Uhr 11:30 Uhr

Die Sender sind auch zum Teil über Satellit und Livestream bzw. App (z.B. Zattoo) zu empfangen.

anixehd.tv/stream/?channel=anixesd
rheinmaintv.de/live-tv

Vielen Dank, dass du diese TV-Sendungen mit deiner Unterstützung möglich machst!

Die Spendenkonten für Deutschland und die Schweiz findest du im Impressum. Du kannst aber auch Online über Paypal spenden!

Nochmals herzlichen Dank für alles Mittragen!

Einfach den QR-Code mit dem Smartphone einscannen und den angezeigten Link oder unsere Website aufrufen.

samtes Leben, ehe wir geboren sind (Ps 139,16).

3. Anwendungen

- *Allwissenheit und die ewige Sicherheit des Gläubigen.* Keine Sünde oder Schwäche, die im Leben eines Gläubigen zutage treten könnte, wird Gott überraschen und ihn dazu bringen, den Gläubigen zu verwerfen. „Keine Verleumdung kann uns treffen, kein Feind eine Anklage gegen uns durchbringen; kein vergessenes Skelett kann aus einem Winkel unserer Vergangenheit auftauchen, um uns zu überführen und zu beschuldigen; keine unerkannte Charakterschwäche kann Gott von uns entfremden, denn er kannte uns durch und durch, bevor wir ihn kannten, und er berief uns zu sich im vollen Wissen um alles, was gegen uns steht" (Tozer, S. 63).

- *Allwissenheit und Achtsamkeit.* Alle Warnungen Gottes gehen von seiner Allwissenheit aus, darum müssen wir sie sorgfältig beachten. Er warnt uns nicht aus bloßen Vermutungen über die Zukunft, er weiß, was geschehen wird.

Quelle:
Charles C. Ryrie, Die Bibel verstehen
Abdruck mit freundlicher Genehmigung.

Charles Ryrie erklärt die grundlegenden Themen systematischer Theologie im Kontext der Heiligen Schrift (Gott, Bibel, Engel, Teufel, Mensch, Sünde, Gemeinde usw.). Für Bibelleser, Gemeindemitarbeiter, Bibelschüler u.a.

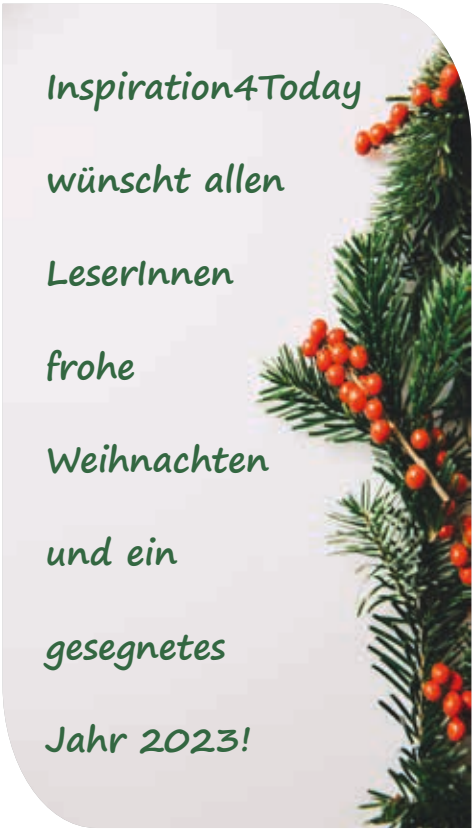
Dr. Charles Ryrie (1925-2016) ist in der ganzen Welt bekannt wegen seiner fundierten Schriftkenntnis und wegen der Klarheit, mit der er die Wahrheiten des Wortes Gottes zu formulieren versteht.

ISBN 978-3-863536-28-2
Verlag: CV Dillenburg
Einbandart: gebunden
Seitenzahl: 608

CHF 44.60 / EUR 29,90
Erhältlich in jeder Buchhandlung.

- *Allwissenheit und Trost.* Angesichts aller unerklärlicher Lebensumstände können wir Zuflucht und Zuspruch in der Allwissenheit Gottes finden. Er weiß nicht nur, was geschehen ist, sondern auch, was geschehen wäre, wenn ... Er weiß immer, wieviel Gutes und wieviel Herrlichkeit aus den Ereignissen entstehen werden, die wir nicht begreifen.

- *Allwissenheit und Besonnenheit.* Jeder Mensch sollte sich zu einem besonnenen Lebensstil aufgerufen fühlen, da er eines Tages vor einem allwissenden Gott stehen wird (Hebr 4,13).



HERAUSGEBER

Inspiration4Today Schweiz
Bernstrasse 133, 3613 Steffisburg
Telefon +41 (0)33 655 06 36
info@inspiration4today.ch, inspiration4today.ch

SPENDENKONTO
Postfinance Konto 17-260489-8
IBAN CH30 0900 0000 1726 0489 8
BIC/SWIFT POFICHBEXXX

Inspiration4Today e. V. (Deutschland)
Baumgartenstraße 44, 75217 Birkenfeld/Württ.
Telefon +49 (0)6087 736 99 33
info@inspiration4today.de, inspiration4today.de

SPENDENKONTO
Postbank Konto 964 974 706
BLZ 600 100 70
IBAN DE57 6001 0070 0964 9747 06
BIC/SWIFT PBNKDEFF
Spenden in Deutschland sind steuerabzugsfähig!

Verantwortlich/Redaktion
Sven Blissenbach
Layout
Sven Blissenbach / Mika Simon Blissenbach

BILDHINWEISE
© Inspiration4Today Schweiz
ausser: • „Winterwald" Slawek-K/us* (Titel) • „Pfau" Jack Blueberry/us* (S. 4) • „Überwachungskamera" Arno Senoner/us* (S. 5) • „Baustelle" Pablo Heimplatz/us* (S. 6) • „Pferde" Raphael Wicker/us* (S. 7) • „Schach" Mesh/us* (S. 9) • „Tanken" Jennifer Latuperisa-Andresen/us* (S. 10) • „Erdkugel" Greg Rosenke/us* (S. 11) • „TV" Glenn Carstens-Peters/us* (S. 12) • „Weihnachtsgruß" Markus Spiske/us (S. 16) • „Frau im Feld" Edu Grande/us* (S. 16) • „Vater+Baby" Alex Bodini/us (S. 18) • „Wüste" Finding Dan Dan Grinwis/us (S. 19) • „Senioren auf Bank" © iStockphoto/sculpies Erbe-b_2722809 (S. 28)

* unsplash.com (us)

Sofern nicht anders vermerkt, wurden die zitierten Bibelstellen der Neuen evangelistischen Übersetzung NeÜ bibel.heute © Karl-Heinz Vanheiden und Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg entnommen (Buchauszüge ausgenommen).

IMPRESSUM

Gott allein kennt uns wirklich!

von Matthew Henry

Buchauszug aus „Der neue Matthew Henry Kommentar"

PSALM 139

Einige jüdische Lehrer halten diesen Psalm für den vorzüglichsten Psalm von David. Er ist ein sehr frommes und gottesfürchtiges Nachsinnen über die Lehre der Allwissenheit Gottes. 1. Diese Lehre wird dargelegt (Vers 1–6). 2. Sie wird durch zwei Argumente bekräftigt: Gott ist überall gegenwärtig, deshalb weiß er alles (Vers 7–12). Er hat uns geschaffen, deshalb kennt er uns (Vers 13–16). 3. Aus dieser Lehre werden einige Schlussfolgerungen gezogen. Sie kann uns mit erbaulichem Staunen über Gott (Vers 17–18) und einem heiligen Hass auf Sünde und Sünder erfüllen (Vers 19–22) und uns eine heilige Gewissheit über unsere eigene Rechtschaffenheit geben (Vers 23–24).

Vers 1-6

Der Gott, mit dem wir es zu tun haben (Hebr 4,13), kennt uns in vollkommener Weise. Und alle Regungen und Taten sowohl unseres inneren als auch unseren äußeren Seins liegen offen vor ihm.

1. David legt diese Lehre in der Form eines Gebets an Gott dar, bekennt sie vor ihm und gibt ihm die Ehre. Wenn wir zu Gott über ihn selbst sprechen, sehen wir, dass wir mit größter Aufrichtigkeit und Ehrfurcht sprechen müssen.

2. Er legt sie dar, indem er sie auf sich selbst anwendet. Er sagt nicht: „Du kennst alle", sondern: „Du erforschst mich und kennst mich!" (Vers 1). David ist ein König, und das Herz der Könige ist unergründlich (Spr 25,3), doch das ist es nicht für ihr Oberhaupt (Spr 21,1).

Unser Angebot

CD- und DVD-Set

DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT!

Diese Reihe basiert auf den ersten vier Versen von Psalm 139. Pastor Blissenbach macht deutlich, dass Gott uns nicht mit Argusaugen verfolgt, sondern an einer persönlichen Beziehung zu uns interessiert ist, um uns mit seiner Güte zu umgeben.

Gerade weil Gott uns durch und durch kennt und um alle Dinge weiß, können wir sicher sein, dass er ganz genau weiß, was wir brauchen. Gottes Allwissenheit sollte uns sehr ermutigen, uns ganz auf Gott zu verlassen und uns mit allem an ihn zu wenden.

TV-Reihe im Januar

4-teilige Reihe über Gottes Allwissenheit (Psalm 139,1-4)
Komplett-Set

mit
Pastor Sven Blissenbach

Produkt	CHF	EUR
CD (4 Predigten)	10.50	9,50
DVD (4 Predigten)	13.50	12,50

zuzüglich Versandkosten

Diese Serie kannst du telefonisch, mit dem Antworttalon am Ende des Magazins oder in unserem Webshop bestellen.

3. Er geht ins Detail: „Du kennst mich, wo immer ich auch bin und was ich auch tue. Du kennst mich und alles, was mir gehört. Du ‚kennst mich' und alle meine Bewegungen, wenn ich sitze, um zu ruhen, oder aufstehe, um zu arbeiten (Vers 2). Du siehst mich, wenn ich nach Hause komme, wie ich mich vor meinem Haus bewege und was für ein Werk ich tue, wenn ich hinausgehe. Du kennst alle meine Gedanken. Sie werden oft nicht von uns beachtet, du aber ‚verstehst meine Gedanken von ferne' " (Vers 2). Oder: „‚Du verstehst meine Gedanken von ferne', sogar bevor ich sie denke, und noch lange, nachdem ich sie gedacht habe

Quelle:
Matthew Henry, Der neue Matthew Henry Kommentar (Band 3)
Abdruck mit freundlicher Genehmigung.

Der weltweit bekannte und beliebte Kommentar von Matthew Henry (überarbeitet von Martin H. Manser) ist Christen seit ca. 300 Jahren durch seine reichhaltigen Auslegungen und praktischen Anwendungen zum Segen geworden. Bekannte Prediger wie Spurgeon oder Whitefield hatten schon zu ihrer Zeit empfohlen, diesen Kommentar mindestens einmal im Leben zu lesen.

ISBN 978-3-943440-85-0
Verlag: 3L Verlag
Einbandart: gebunden
Seitenzahl: 564

CHF 44.60 / EUR 29,90
Erhältlich in jeder Buchhandlung.

und wenn ich sie längst vergessen habe." Oder: „‚Du verstehst meine Gedanken von ferne', du siehst sie von der Höhe des Himmels in der Tiefe meines Herzens" (33,14). „Du beobachtest genau, wenn ich gehe, sodass du genau das Gute oder Böse erkennst, was ich tue. Du siehst mich, wenn ich mich zurückziehe, wenn ich liege (Vers 3). Wenn ich über das nachdenke, was den ganzen Tag passiert ist, weißt du, was in meinem Herzen ist, und mit welchen Gedanken ich zu Bett gehe. ‚Es ist kein Wort auf meiner Zunge', ob wertlos oder nützlich, ‚das du, HERR, nicht völlig wüsstest.'" Manche lesen hier: „Wenn es kein Wort auf meiner Zunge gibt, weißt du, o Herr, alles." Denn Gedanken sind für Gott Worte. „Von allen Seiten umgibst du mich" (Vers 5). Egal wo wir sind, wir sind unter den Augen und in der Hand Gottes. Gott kennt uns, wie wir uns nicht einmal selbst kennen, nicht nur, was wir sehen, sondern auch, was wir fühlen und tun.

4. Er spricht darüber mit Staunen (Vers 6): „Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar, zu hoch (erhaben)." Wir können nicht so forschen und herausfinden, wie Gott uns erforscht und alles herausfindet. Auch erkennen wir nicht, wie wir erkannt werden.

> Keine Erdmassen können ihm die Sicht versperren,
> wenn er alles überblickt. Mit einem Blick seiner Einsicht sieht er alles,
> was gewesen ist, was ist und was kommen wird.
>
> ANICUIS MANLIUS SEVERINUS BOETHIUS

Gott sieht mich!

von Lena Bach

Buchauszug aus „Inspiration für heute"

Und sie nannte den Namen des Herrn, der mit ihr redete: Du bist ‚der Gott, der mich sieht' (1. Mose 16,13)

Hier lesen wir von Hagar, die selbstverschuldet in große Not geriet. Weil sie von Abram einen Sohn erwartete, verachtete sie Sarai, seine Frau, und wurde von dieser sehr gedemütigt. Dadurch wurde die Beziehung zwischen ihr und ihrer Herrin so unerträglich, dass sie in die Wüste floh.

In ihrer Verzweiflung begegnete ihr Gott in wunderbarer Weise. Er riet ihr, demütig zu ihrer Herrin zurückzugehen, gab ihr eine große Verheißung und zeigte ihr, dass er ihre Tränen gesehen und ihren Jammer gehört hatte.

Diese Tatsache, dass Gott sie in all ihrer Not und ihrem Problem gesehen hat, gab ihr Kraft und Mut, zu ihrer Herrin zurückzugehen und sich unterzuordnen.

Haben wir uns schon einmal Gedanken gemacht, dass Gott uns in jeder Lage unseres Lebens sieht? Um unsere innersten Beweggründe und unausgesprochenen Gedanken weiß? In Matthäus 6,4 sagt Jesus uns, dass unser Vater im Himmel ins Verborgene sieht.

Menschen, die Gott kennen und ihn von Herzen lieben macht dieses Wissen froh, weil sie erfahren haben, dass Gott sie liebt, alles über sie weiß und jeden Augenblick über alles wacht. Dadurch bekommen sie Kraft, ihren Lebensweg zuversichtlich zu gehen.

Menschen dagegen, die nicht an Gott glauben, fühlen sich bei dem Gedanken, dass er allwissend und allgegenwärtig ist, oft unwohl und es beschleicht sie eine innere Furcht, weil sie wissen, dass sie sich mit ihrer Schuld vor Gott nicht verbergen können.

Quelle:
Inspiration für heute (Band 1: Januar-März)
Abdruck mit freundlicher Genehmigung.

Was dieses Andachtsbuch (Band 1-4) besonders kennzeichnet ist die große Vielfalt an Themen und Gedanken. Die jeweiligen Andachten wurden von ganz unterschiedlichen Personen verfasst, darunter auch verschiedene Theologen und Pastoren. Wie ein großer bunter Blumenstrauß sorgen die täglichen Andachten für viel Abwechslung.

ISBN 978-3-03885-001-4
Verlag: Power Publishing
Einbandart: Paperback
Seitenzahl: 200

CHF 7.50 / EUR 6,50 (1. Quartal)
Erhältlich bei Inspiration4Today.

BÜCHER	
CHF	EUR
30.00	26,00

diverse Autoren

INSPIRATION FÜR HEUTE (SET/4 BÄNDE)

Ein Christ ist jemand, der durch den Glauben an Jesus Christus ein neues Leben bekommen hat und von nun an ihm immer ähnlicher werden möchte. „Lernt von mir!", fordert Jesus diejenigen auf, die an ihn glauben.
Ein christlicher Lebensstil entsteht allerdings nicht über Nacht. Hier gilt es, Stück für Stück und Tag für Tag von Jesus zu lernen. Dieses Andachtsbuch wird dir dabei eine wertvolle Hilfe sein.

VERSANDKOSTENFREI

Dt. 800 Seiten, Paperback

CD	
CHF	EUR
6.90	6,50

DVD	
CHF	EUR
9.50	8,90

Peter Hasler

GOTTES GNADE ERLEBEN!

Das, was das Christentum von allen anderen Religionen unterscheidet und ausmacht, ist Gnade. Beim christlichen Glauben geht es nicht darum, sich Gottes Zuneigung zu verdienen. Ein Christ ist jemand, der erkannt hat, dass es auf Gottes unverdiente Gunst ankommt. Das ist Gnade und der Gnade Gottes verdanken wir unsere Rettung.

In dieser zweiteiligen Predigtreihe spricht Pastor Peter Hasler darüber, wie wir Gottes Gnade ganz persönlich erfahren können.

Dt., 2 Predigten auf einer CD oder DVD

CD	
CHF	EUR
8.50	7,90

DVD	
CHF	EUR
11.50	10,50

Thomas Bock

GOTTES LIEBE

In dieser Reihe beschäftigt sich Pastor Bock mit Gottes Liebe. Er zeigt, dass Gottes Liebe nicht vom menschlichen Verhalten abhängig, sondern ewig ist.

Auch gibt es Beweise für Gottes Liebe zu uns, die uns aber gar nicht immer bewusst sind.

Im letzten Teil geht es darum, wie wir Gottes Liebe zu uns erwidern.

3-teilige Predigtserie auf einer CD oder DVD

CD	
CHF	EUR
10.50	9,50

DVD	
CHF	EUR
13.50	12,50

Sven Blissenbach

KRIPPENFIGUREN 1

Lies die Weihnachtsgeschichte mit ganz neuen Augen und lass dich von Pastor Blissenbach in das Weihnachtsgeschehen mit hineinnehmen! Vier faszinierende Botschaften, die Weihnachten zu einer Herzensangelegenheit machen.

Predigt 1: Josef
Predigt 2: Maria
Predigt 3: Engel
Predigt 4: Hirten

4-teilige Predigtserie auf zwei CDs oder DVDs

CD	
CHF	EUR
10.50	9,50

DVD	
CHF	EUR
13.50	12,50

Sven Blissenbach

KRIPPENFIGUREN 2

Lies die Weihnachtsgeschichte mit ganz neuen Augen und lass dich von Pastor Blissenbach in das Weihnachtsgeschehen mit hineinnehmen! Vier faszinierende Botschaften, die Weihnachten zu einer Herzensangelegenheit machen.

Predigt 1: Ochse & Esel
Predigt 2: Drei Könige
Predigt 3: Kind & Krippe I
Predigt 4: Kind & Krippe II

4-teilige Predigtserie auf zwei CDs oder DVDs

Minibuch	
CHF	EUR
4.90	3,90

Sven Blissenbach

DEIN AUSWEG AUS DER ANGST

Was kannst du tun, wenn dich die Angst nicht mehr loslässt? Wie kannst du deine Ängste nicht nur wieder in den Griff bekommen, sondern wirklich loswerden?

Pastor Sven Blissenbach zeigt dir einen Ausweg aus deiner Angst und warum Angst eine ganz besondere Chance für dich sein kann.

Dt., Minibuch, 64 Seiten, Paperback

ANTWORT- & BESTELLTALON

Bitte schicke diesen Talon an die Adresse deines Landes:
Inspiration4Today Schweiz, Bernstrasse 133, 3613 Steffisburg
Inspiration4Today e.V., Baumgartenstraße 44, 75217 Birkenfeld/Württ.

Bitte ankreuzen!

○ Ich möchte mich gerne ehrenamtlich engagieren. Bitte nehmt Kontakt mit mir auf:

_____

○ Ich möchte gerne Inspiration4Today in meinem Freundes- und Bekanntenkreis bekannt machen. Bitte schickt mir kostenloses Verteilmaterial.

MEINE BESTELLUNG

I4U 4/2022

Artikel	Menge	Gesamt-preis
	Summe	

Alle Preise zzgl. Versandkostenpauschale. Bestellungen von Neukunden ab 50 CHF/EUR oder generell bei einem Warenwert über 100 CHF/EUR nur gegen Vorkasse. Irrtum und Liefermöglichkeit vorbehalten.

(Datum, Unterschrift)

SEELENPAUSE

Besuche uns auf unserer Website unter:
inspiration4today.ch/webapp bzw. inspiration4today.de/webapp
oder direkt auf Youtube unter:
youtube.com/inspiration4today

„Seelenpause" sind kurze Videos auf unserem Youtube-Kanal. Jeden Freitag lädt dich Pastor Blissenbach dazu ein, mit ihm über ausgewählte Bibelverse zu meditieren.

Unser Leben kann mitunter ganz schön stressig sein und uns ziemlich zu schaffen machen. Doch Jesus lädt uns ein, mit all dem zu ihm zu kommen, was uns gerade beschwert und belastet. Und er verspricht uns, dass wir bei ihm zur Ruhe kommen (vgl. Matthäus 11,28-29).

Jede „Seelenpause" endet mit einer „Entspannungsübung", damit deine Seele bei Gott Erholung findet.

Inspiration4Today möchte für den Alltag als Christus-Nachfolger motivieren und inspirieren.

Vielleicht hast du selbst durch die Sendungen neue Inspiration für dein Leben erhalten.
Hilf uns einen positiven Unterschied im Leben von vielen Menschen zu machen. Unterstütze die Ausstrahlung der Sendungen langfristig, indem du Inspiration4Today in deinem Testament bedenkst. Durch deine Zuwendung ermöglichst du es, dass wir die Menschen im deutschsprachigen Europa über lange Zeit mit der lebensverändernden Botschaft von Jesus Christus erreichen können.